



Tätigkeitsbericht des gemeinnützigen Vereins Assistenzhunde NRW e.V.

für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025

Berichterstattung: Renate Standke-Nissen (2. Vorsitzende)

Köln, im Juni 2026

Assistenzhunde NRW e.V.

Im Buchenkamp 72, 51109 Köln

kontakt@assistenzhunde.nrw

www.assistenzhunde.nrw

- | | |
|-----------------|-----------------------|
| 1. Vorsitzende: | Julia Standke |
| 2. Vorsitzende: | Renate Standke-Nissen |
| 3. Kassierer: | Hans-Georg Nissen |

Spendenkonto bei der Deutschen Skatbank:

Assistenzhunde NRW e.V.

IBAN: 84 8306 5408 0004 0721 46

BIC: GENODEF1SLR

Übersicht

Kurzvorstellung Assistenzhunde NRW e.V.

Name, Vereinszweck, Geschichte
Gemeinnützigkeit, Mildtätigkeit
Finanzen

Inhaltliche Arbeit

Politische Arbeit

Vorträge

Tagungen, Seminare

Beratung

Persönliche Beratung

Telefonische und schriftliche Beratung

Zutrittsrechte

Klärung von Zutrittsproblemen

Öffentlichkeitsarbeit

Inklusionstage Berlin

Tag der Brühler Vielfalt

Was sind Assistenzhunde? – Flyer Kampagne

Leichte Sprache und Barrierefreiheit

Mitgliederversammlung

Aussichten 2026

Kurzvorstellung Assistenzhunde NRW e.V.

Name, Vereinszweck, Geschichte

Der gemeinnützige und mildtätige Verein **Assistenzhunde NRW e.V.** wurde am 23.05.2018 gegründet.

Zweck des Vereins ist:

- a) Wir wollen Assistenzhunde in der Öffentlichkeit bekannt machen.
- b) Wir kämpfen für eine Verbesserung der Rechte von Assistenzhunden und deren Haltern und für deren Einhaltung.
- c) Wir arbeiten mit daran einheitliche Ausbildungs- und Prüfungsstandards in der Assistenzhunde-Ausbildung etablieren.
- d) Wir beraten Menschen, die einen Assistenzhund anschaffen wollen und geben Hilfestellung bei der Antragstellung oder anderen diesbezüglichen Problemen.
- e) Wir stellen als unabhängiger Verein Informationen zur Verfügung.
Wichtig ist uns dabei auch, dass diese Informationen auch in „Leichter Sprache“ zur Verfügung stehen.
Dies soll Menschen mit Leseschwierigkeiten und/oder Verständnisproblemen helfen und sie befähigen, sich ebenfalls Wissen über Assistenzhunde anzueignen.
- f) Wir möchten die Kommunikation zwischen chronisch Kranken / Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung verbessern.

Dies erfolgt insbesondere durch:

- **Veranstaltungen**, bei denen wir Assistenzhunde in der Öffentlichkeit bekannter machen und so das Bewusstsein für die Probleme von Menschen mit Behinderung (und Assistenzhund) schärfen und mögliche Hemmschwellen abbauen.
- **Beratung** von chronisch Kranken/Menschen mit Behinderung bezüglich der Einschätzung der Anforderungen bei Anschaffung, Ausbildung und Haltung eines Assistenzhundes, insbesondere in finanzieller, tierschutzrechtlicher und zeitlicher Sicht.
- **Konfliktvermittlung**: Bei Problemen in Bezug auf Assistenzhunde **vermitteln wir** zwischen den Konfliktparteien und suchen nach Lösungen, die für beide Parteien annehmbar sind.
- **Angebot und Pflege einer Vereins-Webseite**, die der Information dient und weitreichend auch in „Leichter Sprache“ und barrierefrei verfügbar sein soll.

- **Pflegen des Auftritts des Vereins in den Social-Media-Kanälen.**
- **Kooperation mit spezialisierten Anlaufstellen** (z.B. Anlaufstellen für Menschen mit PTBS, Autismus, etc.). So sollen Betroffene und Angehörige leichter professionelle Hilfe finden.
- **Vorträge** bei politischen Parteien, kommunalen Institutionen und anderen Veranstaltungen. Hiermit soll auf politischer und gesellschaftlicher Ebene für Veränderungen im Assistenzhund-System geworben werden und die Notwendigkeit nach klaren Regelungen in den Vordergrund gestellt werden.
- **Die regelmäßige Teilnahme** der (Vorstands-)Mitglieder an Veranstaltungen zum Thema Inklusion, Rechte von Menschen mit Behinderung und verwandten politischen Themen auf Landes-, Bundes- und kommunaler Ebene.

Gemeinnützigkeit, Mildtätigkeit

Zuständiges Finanzamt
Finanzamt Köln-Porz

Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit

Assistenzhunde NRW e.V. wurde vom Finanzamt Köln-Porz die Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit bescheinigt.

Zudem hat der Verein Assistenzhunde NRW e.V. einen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Köln-Porz zur Körperschafts- und Gewerbesteuer erhalten und ist weiterhin berechtigt, Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Finanzen

Im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2025 betrug die Einnahmen 2.711,07 €.

Inhaltliche Arbeit

Politische Arbeit

Vorträge

Wir haben Vorträge zur aktuellen Situation und zu den Problemen in Bezug auf Assistenzhunde bei verschiedenen Parteien und auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen gehalten.

In diesen Vorträgen ging es stets darum:

- Assistenzhunde an sich zu erklären,
- die Aufgaben und Tätigkeitsbereiche von Assistenzhunden zu definieren,
- über die gesetzliche Lage zu informieren (hier insbesondere zu dem zum 01.07.2021 in Kraft getretenen Abschnitt 2b zum Behindertengleichstellungsgesetz kurz: BGG),
- die UN-Behindertenkonvention, EU-Recht und deutsches Recht in Zusammenhang zu bringen und Disharmonien herauszuarbeiten,
- auf die prekäre Finanzierung von Assistenzhunden aufmerksam zu machen,
- Finanzierungsbeispiele aufzuzeigen, die die Wirtschaftlichkeit von Assistenzhunden belegen und
- Fragen der Anwesenden zu beantworten.

Vorträge wurden u.a. in folgenden Settings gehalten:

- diverse Vorbereitungsgespräche und Pressetermine bei Städten in NRW
- Gespräche mit den Behindertenbeauftragten verschiedener Städte und Kommunen in Nordrhein-Westfalen, aber auch auf Bundesebene.

Tagungen, Seminare

Wir haben uns auf Tagungen und Seminaren – auch auf Bundesebene - engagiert, um auch dort das Thema Assistenzhunde auf die politische Agenda zu bringen.

Beratung / Aufklärung zum Thema Assistenzhunde

Eine Hauptaufgabe des Vereins Assistenzhunde NRW e.V. ist es Menschen mit und ohne Assistenzhund, Unternehmen, Verbände und Behörden im Umgang mit Assistenzhunden zu beraten und zu sensibilisieren. Je nach Problematik beraten wir persönlich vor Ort, telefonisch oder auch schriftlich per Mail oder Brief.

Persönliche Beratung

Ein sehr wichtiger und großer Teil unserer Vereinsarbeit ist die persönliche Beratung. In dem Zeitraum vom 01.01. bis zum 31.12.2025 wurde Hilfe bei der Auswahl von Assistenzhunden, der Finanzierung und individuellen Problemen gegeben.

Telefonische und schriftliche Beratung

Wir haben nicht nur Menschen aus NRW, sondern auch aus anderen Bundesländern beraten. Anmerkung: Bei den persönlichen, telefonischen und schriftlichen Beratungen ging es meist um Finanzierungsfragen, Fragen zur Auswahl/Finden von Trainer*innen, rechtlichen Fragen und diversen individuellen Problemen (auch gesundheitlichen), die wir hier aus Datenschutzrechtlichen Gründen nicht weiter ausführen können.

Im Sinne der Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit ist die Beratung durch den Verein Assistenzhunde NRW e.V. kostenfrei.

Das wird ermöglicht durch die ehrenamtliche Mitarbeit unserer Mitglieder.

Zutrittsrechte

Klärung von Zutrittsproblemen

Da Assistenzhunde noch nicht so bekannt wie Blindenführhunde sind, treten im Alltag vieler Menschen mit Assistenzhunden häufig Probleme mit den Zugangsrechten auf.

Diese Probleme zu lösen und die Betroffenen so zu entlasten ist eine Aufgabe, die uns besonders wichtig ist, denn oft reden wir hier nicht über gesundheitlich optimal aufgestellte Menschen, sondern über Menschen mit diversen gesundheitlichen Einschränkungen.

Für viele Halterinnen / Halter von Assistenzhunden ist es sehr belastend, sich immer wieder mit Security-Beauftragten, Ladenbesitzer*innen und Betreibern öffentlicher Einrichtungen (wie Kinos, Behörden, Schulen, Universitäten, Krankenhäuser, etc.) auseinander setzen zu müssen und für die Einhaltung ihrer gesetzlichen Rechte zu kämpfen.

Öffentlichkeitsarbeit

Wie in den Vorjahren wurden die „Inklusionstage“ in Berlin 2025 wieder in Präsenz mit Hybridanteil veranstaltet. Julia Standke hat für unseren Verein in Berlin teilgenommen und die bestehenden Kontakte auf Verein- und Politikseite weiter ausgebaut.

Der Verein hat zum wiederholten Male mit einem eigenen Stand

- an einer bei Inklusionsveranstaltung der Stadt Köln und
- im August 2025 am „Tag der Brühler Vielfalt“ teilgenommen.

Was sind Assistenzhunde? – Flyer Kampagne

Der bereits 2019 konzipierte und aktualisierte Flyer unseres Vereins, in dem kurz erklärt wird, was Assistenzhunde sind, wie und wem sie helfen, wie die rechtliche Situation von Assistenzhunden in Deutschland ist und was der Verein Assistenzhunde NRW e.V. macht, wurde weiter an interessierte Menschen verteilt.

Broschüren und Flyer haben wir durch die Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert, sodass wir diese kostenfrei verteilen können.

Leichte Sprache und Barrierefreiheit

Auch in 2025 wurde weiterhin daran gearbeitet, die Vereins-Homepage auch für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen und andere Einschränkungen zu optimieren.

Mitgliederversammlung

Am 06.12.2025 fand die letzte Mitgliederversammlung statt.

Aussichten 2026

Der Verein nimmt weiterhin vor Ort an Tagungen, Seminaren und Veranstaltungen zum Thema Assistenzhunde, Rechten von Menschen mit Behinderung und verwandten Themen teil (z.B. Dabei spielt auch der Gedanke der Vernetzung mit anderen Interessensträgern eine große Rolle.

Daneben führen wir unser Beratungsangebot weiter fort. Allgemeine Fragen, die sich in den Beratungsgesprächen herausbilden, werden aufgenommen auf unserer Vereins-Website beantwortet, damit wir den Fokus in den Beratungen mehr auf individuelle Fragestellungen legen können.

Wir arbeiten weiterhin daran, die Website insgesamt zu optimieren und dabei auch in Bezug auf Barrierefreiheit zu verbessern, damit unsere Informationen allen Menschen zur Verfügung stehen und ein breites Publikum erreichen.

Der Betreuung des Instagram-Kanals soll weiterhin sehr starke Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Köln, den 26.06.2026


Renate Standke-Nissen (2. Vorsitzende)